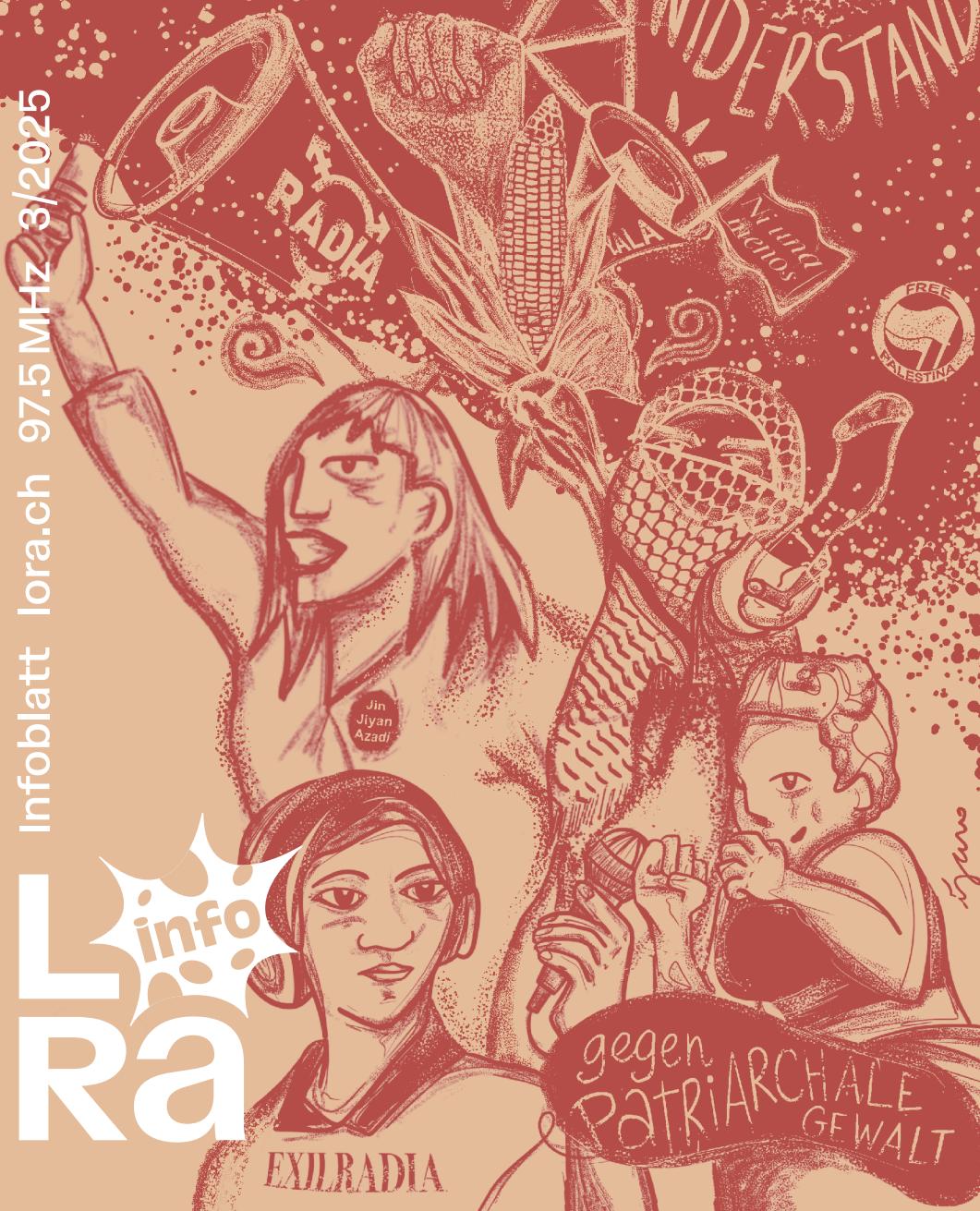


info
Ra

Infoblatt lora.ch 97.5 MHz 3/2025

FEMINISTISCHER

WIDERSTAND



Liebe Hörer*innen

Feministische Selbstverteidigung ist unsere kollektive Antwort auf die patriarchale Unterdrückung. Sie ist ein radikaler, ermächtigender Akt des Widerstands von uns FLINTA*-Personen gegen ein System, das uns tagtäglich Gewalt antut – sichtbar und unsichtbar.

In einem patriarchalen rassistischen System, welches uns jeden Tag tötet – in der Schweiz gibt es seit Anfang des Jahres 26 Feminizide – ist feministische Selbstverteidigung kein «Nice-to-have», sondern eine Notwendigkeit. Sie ist politisch, persönlich, kollektiv und revolutionär. Sie stellt sich offen gegen die patriarchale Ordnung, die unsere Körper, unser Leben und unsere Würde kontrollieren will.

Diese Praxis geht über physische Abwehr hinaus. Sie öffnet Räume für Austausch und analysiert die patriarchale Gewalt unterhalb der Oberfläche – dort, wo sie oft unsichtbar und normalisiert wirkt: in Sprache, in Blicken, in Strukturen und in Beziehungen. Feministische Selbstverteidigung macht diese Gewalt sichtbar, benennt sie klar und bekämpft sie entschlossen. Die journalistische Praxis von RADIA ist Teil davon, da wir feministische Diskurse, in die Öffentlichkeit bringen, neue Narrative gegen das Herrschaftssystem hörbar machen, sowie Kämpfe verbinden. Autodefensa feminista heisst: Wir lernen, jede Form von Gewalt und Abwertung zu erkennen – auch die subtilen, auch die, die wir verinnerlicht haben.

Wir verstehen ihre Ursachen, benennen die Machtverhältnisse dahinter und kämpfen für unsere Selbstachtung, Befreiung und kollektive Stärke.

Feministische Selbstverteidigung ist kein Event, kein Workshop, kein einmaliger Moment. Sie ist ein fortlaufender Prozess – unbequem, herausfordernd, notwendig. Sie fordert uns heraus, unsere Komfortzonen oder Konformismus, sowie unsere Opferposition zu verlassen, solidarisch zu handeln, und zu organisieren und neue Formen des Miteinanders zu leben.

Bei RADIA leben und praktizieren wir feministische Selbstverteidigung im Alltag. Weil wir wissen: Nur gemeinsam durchbrechen wir das Schweigen. Nur gemeinsam durchbrechen wir das System.

Patriarchale Gewalt hat viele Gesichter – wir haben eine RADIA, um vielfältig und überall Widerstand zu leisten!

**NEKANE
RADIA KOORDINATION**

Impressum:

Herausgeber*in: Radio LoRa,
Militärstr.85, 8004 Zürich
044 5672411, www.lora.ch,
Auflage: 3000 Ex.,
Redaktion: pr@lora.ch,
Layout: Helena Appenzeller,
Illustration: Illustratorin Izaro Lizarraga
[@izaro.eus](http://izaro.eus)

RADIA

schafft Räume,
berichtet vor Ort
und verbindet
Feministische
Kämpfe weltweit!

Das Patriarchat zu bekämpfen, bedeutet sich kollektiv zu organisieren. In RADIA versuchen wir so viele Perspektiven, sowie Kämpfe zu verbinden, wie nur möglich. So treffen wir uns einmal in Monat, um uns auszutauschen, einander zuzuhören, zusammen zu lernen und gemeinsam zu kämpfen.

Innerhalb von RADIA öffnen wir Räume und Gefässe, so dass jede* ihre Erfahrungen und Positionen einbringen kann. Vom technischen Wissen bis zur Sprache lernen wir zusammen und organisieren uns drinnen sowie draussen. So vielfältig wie die RADIA ist auch unser feministisches Sonderprogramm. Das Programm wird kollektiv gestaltet, zum Beispiel von geflüchteten Frauen, die als ExilRADIA mehrsprachige Sendungen machen, oder von den compañeras als RADIA Yala, welche den kollektiven Schrei gegen Feminizide und Faschismus laut tragen: ni una menos, vivas nos queremos.

RADIA YALA wird beim Encuentro Plurinacional Feminista sein

El 38º Encuentro Plurinacional de Mujeres, Lesbianas, Trans, Travestis, Bisexuales, Intersexuales y No Binaries será el sábado 22, domingo 23 y lunes 24 de noviembre de 2025, en Corrientes capital.



In RADIA versuchen wir so viele Perspektiven, sowie Kämpfe zu verbinden, wie nur möglich.

«En un mundo que busca callarnos, nosotros respondemos organizados con lucha, mucho ruido y amor. Los encuentros son el corazón de nuestra resistencia colectiva, un espacio auto-convocado y plural donde la diversidad y la sororidad nos impulsan a transformar todo, desde espacios plasmados de ilusión y sed de nuevas conquistas», dice la convocatoria para noviembre.

«A quienes intentan deslegitimar nuestras luchas y borrar nuestras identidades: acá estamos; organizadas y unidas, gritando con fuerza que somos un movimiento imparable. Las calles de Corrientes les esperan para seguir construyendo un camino de justicia social.»

Um diese Stimmen durch unsere Äther zu bringen, werden las compañeras de RADIA Yala vor Ort sein und von dort berichten.

RADIA tu redacción feminista: antipatriarcal, anticolonial y revolucionaria! Desde hace 40 años la comunidad latinoamericana emite todos los martes desde Radio LoRa en español. Organizadas como RADIA YALA las mujeres y disidencias emiten las resistencias feministas en Abya Yala y en todo el mundo. Ese dia, RADIA Yala enlaza luchas y las difunde a través de los micrófonos en Zürich.

Ven y sé parte: radiayala@lora.ch

EXILRADIA

In EXILRADIA schaffen wir ein Raum und Vernetzungsgefäß innerhalb der feministischen Redaktion RADIA. Ziel ist es, geflüchteten Frauen* im Exil eine Stimme zu geben. Nicht nur im Radio-studio, sondern auch in allen dazugehörenden Strukturen dieses Mediums. Das Projekt soll FLINTAs auf der Flucht ermöglichen, ihre Perspektiven und Erfahrungen hörbar zu machen und ihre beiden Welten – die Herkunft und das Leben im Exil – miteinander zu verbinden. Ziel ist es, Inhalte zu produzieren, die Einblicke in das Leben geflüchteter Frauen* geben – von den Bedingungen im Asylsystem bis hin zu feministischen Kämpfen im Alltag. Wir wollen erzählen, was es bedeutet, ohne Papiere zu leben, in Asyllagern eingesperrt zu sein, intersektionaler Diskriminierung ausgesetzt zu sein und dennoch gemeinsam für Gerechtigkeit und Selbstbestimmung einzustehen.

Das Mikrofon stellt ein Mittel dar, um die Stimmen von geflüchteten Frauen zu verstärken. Mit EXILRADIA kreieren wir eine feministische und intersektionale Praxis. Wir machen möglich, dass geflüchtete Frauen* in die Strukturen des Radiobetriebes integriert werden und du ihre Sendungen Montags im feministischen Programm, sowie in den feministischen Sonderprogrammen hörst.

Feministisches Sonderprogramm

am 25. November

Die Schwestern Patria, Minerva und María Teresa Mirabal waren Widerstandskämpferinnen gegen ein Regime der Gewalt. Im Untergrund arbeiteten sie unter dem Decknamen «Las mariposas – die Schmetterlinge». Sie setzten sich für eine freie Gesellschaft und für das Land, in dem sie lebten, ein.

Die Schwestern Mirabal wurden ein feministisches Symbol. Der 25. November, der Tag ihrer Ermordung, ist inzwischen der «Internationale Kampftag gegen patriarchale Gewalt» geworden. Seitdem haben sich viele Feminist*innen immer wieder gegen das faschistische Regime und das unterdrückerische patriarchale System organisiert und gewehrt. In diesen Kampf macht die feministische Redaktion RADIA mit. Sie erstellt ein ganztägiges Sonderprogramm zum Thema feministische Selbstverteidigung. Gemeinsam mit anderen Kollektiven und Aktivist*innen werden wir den Widerstand in seinen Formen als Mittel gegen das rassistische und kapitalistische Patriarchat durch den Äther bringen. Von den

Strassen sowie aus dem Studio bringen wir die Stimmen dorthin, wo du bist und machen möglich, dass auch du Teil vom Kampftag sein wirst.

Zusammen mit Ni una Menos Kollektiven, sowie Offensiv gegen Feminizid wird RADIA ein ABC gegen Feminizide gestalten, während der Kampagne 16 Tage gegen Gewalt, werden Interviews und Beiträge dazu gemacht, feministische Musik gespielt, Gedichte gegen Genozid vorgetragen und am 25. November von der Strasse berichtet.

Möchtest du mitmachen?
Schreib an: radia@lora.ch

Da der 25. November ein Martes ist, werden unsere compañeras von RADIA Yala die Kämpfe hier und Abya Yala in Verbindung bringen! Also schalte Radio LoRa ein, und verbinde dich mit den Kämpfer*innen überall.



Die Prämenopause, die Perimenopause, die Menopause, die Postmenopause – phuu.

MenoWas?

«Herbst des Lebens» oder «ermüdende Eierstöcke» – der krasse Abfall von Progesteron und Östrogen, vor bis nach der Menopause, wird nicht gerade euphorisch besungen. Eigentlich wird diese Zeit gar nicht besungen. Sie wird eher totgeschwiegen und in der öffentlichen Wahrnehmung kommt sie gar nicht vor. Die Prämenopause, die Perimenopause, die Menopause, die Postmenopause – phuu.

Pause – klingt ja eigentlich ganz gut. Über diese gesellschaftlich entweder übel konnotierten oder tabuisierten Pausen, diese Pausen, die so viele FLINTAs eine so lange Zeit in ihrem Leben betreffen, über diese Pausen reden wir heute!

Eine Sendung, oder Podcast, gemeinsam mit der Menopausenbar (jeder 3. Dienstag im Kasama), ein Raum, um die Menopausen zu enttabuisieren und kollektivieren. Die erste Sendung werden wir zusammen am 21. Oktober an der Menopausenbar sowie im Radiasonderprogramm TAGFEMINISTSCHEN RADIOS hören. Am 27. Oktober wird die Sendung in der «Hälfte des Äthers» wiederholt. Und sicher wird danach eine weitere MenoWas?-Sendung folgen.

21. & 27. Oktober

Ukrainische Frauenstimmen in der Schweiz

Eine Sendung von EXILRADIA

Українська Хвиля

2. und 4. Montag im Monat um 16 Uhr

Die Sendung beleuchtet das Leben der ukrainischen Frauen in der Schweiz, mit einem Fokus auf ihre Herausforderungen und neuen Möglichkeiten, insbesondere im Kontext der Anpassung nach einer erzwungenen Umsiedlung aufgrund des Krieges. Aufgrund des Krieges mussten viele Ukrainerinnen in die Schweiz fliehen und erhielten den Status «S». In der Sendung werden Themen behandelt, die die berufliche Tätigkeit, die Vereinbarkeit von Mutterschaft und Karriere, die Integration von Kindern in das Schweizer Bildungssystem sowie die Bewahrung der ukrainischen kulturellen Identität in den Familien betreffen. Darüber hinaus wird ein besonderer Schwerpunkt auf die Bedeutung feministischer Initiativen und kultureller Veranstaltungen gelegt, die in der Schweiz stattfinden. In der Sendung kommen nicht nur Aktivistinnen und Vertreterinnen von ukrainischen Gemeinschaftsorganisationen zu Wort, sondern auch eine breite Vielfalt von Frauen der ukrainischen Diaspora, einschliesslich der Stimmen von Müttern, die mit neuen sozialen und wirtschaftlichen Herausforderungen konfrontiert sind.

2. & 4 Montag im Monat

16:00 – 17:00

30.10 –
9.11.2025 **Roten**
Kulturtagen

Vom 30. Oktober bis 9. November 2025 finden in Zürich die Roten Kulturtage statt. Ein Festival, das die Geschichte der Arbeiter*innenbewegung mit der aktuellen linken Kultur verbindet. Radio LoRa beteiligt sich mit Live-Übertragungen und Sondersendungen, um Stimmen der Arbeiter*innenklasse sowie feministische und migrantische Perspektiven hörbar zu machen. Zudem werden wir mit einem Kinderradio, einer Hörstation und einem Medienworkshop am Programm teilnehmen.

Unkommerzielle Kulturräume kämpfen um ihr Überleben, während andere in Millionenhöhe von der Stadt subventioniert werden. So bleibt Kultur weiterhin einer bestimmten Klasse vorbehalten. Sei dies aufgrund teurer Eintrittspreise, oder fehlender Zeit infolge von Lohn- und Carearbeit. Doch Kultur darf kein Privileg sein. Sie bildet, schafft Identität und Gemeinschaftsgefühl. Daher wollen wir das niederschwellige Angebot des Festivals durch Übertragungen für alle hörbar machen, die nicht dabei sein können.

Radio LoRa sendet Sondersendungen und überträgt live von den Roten Kulturtagen.

SAMSTAG 1.11.25

13.00 – 16.00 LIVE

Culture and Revolution?

15.30 – 17.30

LIVE VOLKSHAUS

«The one who resists» Video-Installation und Diskussion zum Text Exiting Law and Entering Revolution von Basel al-Araj

18.00 – 19.30 LIVE

Ararat Sondersendung

SONNTAG 2.11.25

07.00 – 11.00 LIVE

Radio LoRa Italiana Sonder-
sendung zu italienischer
Arbeiter*innenkultur

14.00 – 16.00 LIVE

STUDIOBUS ROTE FABRIK

Rotes Kinderradio

16.30 – 18.00 LIVE

Szenische Lesung der
Guerilla-Monologe

18.00 – 19.30

LIVE ROTE FABRIK

Rap und Die Linke

MONTAG 3.11.25

18.00 – 19.30

LIVE PARANOIA CITY

Begehren & Widerstand –
Joan Nestle: Lesung und Gespräch
zu der Geschichte von queer-
lesbischer Kultur von unten

DIENSTAG 4.11.25

16.00 – 18.00 LIVE

La Cultura de lucha de las
mujeres de la Abya Yala

NI UNA MENOS VIVAS NOS QUEREMOS !!!



Du willst LoRa mit einer Spende unterstützen?

Deine Spende hilft uns, unsere finanzielle Unabhängigkeit und unser vielfältiges Sendeprogramm zu bewahren und viele interessante und notwendige Projekte umzusetzen.

Postkontonummer: 80-14403-9
IBAN: CH91 0900 0000 8001 4403 9
Verein Radio LoRa, Militärstrasse 85a,
8004 Zürich Vermerk: Spende
Spenden an den Verein Radio LoRa können von der Steuer abgesetzt werden.



Kulturbruch sucht Redaktionsmitglieder!

Kulturbruch vereint in Sendungen Kunst und Kultur mit politischem Widerstand. Hast du Lust mitzumachen? Komm an unsere nächsten Sitzungen im Radio LoRa.

12. November, 19.00 Uhr

10. Dezember, 19.00 Uhr

ab Okt 2025 NEUE SENDUNGEN

UKRAINISCHE FRAUENSTIMMEN IN DER SCHWEIZ

Українська Хвиля
Eine Sendung von EXILRADIA
2. & 4 Montag im Monat
16:00 – 17:00

MENOWAS?

Eine Sendung, oder Podcast, gemeinsam mit der Menopausenbar (jeder 3. Dienstag im Kasama), ein Raum, um die Menopausen zu enttabuisieren und kollektivieren.
21. & 27. Oktober

VERBITA BRAVA, MAGAZIN MATINAL DE RADIA YALA

Magazin feministica matinal en vivo con invitadas/invitadas, música y temas actuales en vivo.

Dienstags
08:00 – 09:00

FRECH UND WIDERÄNDIG

Eine Musiksendung mit vergangener und aktueller Musik, von Jazz bis zu GoaTrance-Scherben; ein wenig von allem.
2. Mittwoch im Monat
10:00 – 12:00

BABAŞKA BIR YER (EIN ANDERER ORT)

Yeni bir ülkeye yaşarken karşılaşılan kültürel şoklar ve bu farklarla başa çıkma yöntemleri. Sosyal normlar, yemek alışkanlıklar, giyim tarzları gibi gündelik yaşamda fark ettiğiniz değerlilikler. İnsanların davranış biçimleri veya dildeki incelikler hakkında gözlemler.

Kulturelle Schocks, die auftreten, wenn du in einem neuen Land lebst,

Montag: Die feministische Redaktion RADIA ist verantwortlich für die Sendestände am Montag: Am Montag sind nur FLINTA Personen an den Mikrofonen. radia@lora.ch
Dienstag: En Martes Latinxs, informamos sobre la diversidad política, cultural y lingüística a través de la radio y reunir opiniones críticas y alternativas de la comunidad latina local e internacional. marteslatinxs@lora.ch
Info LoRa: Die Inforedaktion hält euch von Montag bis Samstag über aktuelle Geschehnisse auf dem Laufenden. info@lora.ch

Änderungen im Programm sind immer möglich. www.lora.ch

